

Chronik des Jahres 1954/55

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): - **(1956)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausführliche und
Erschöpfende

CHRONIK

Der Lobl. Stadt

SANTI GALLI

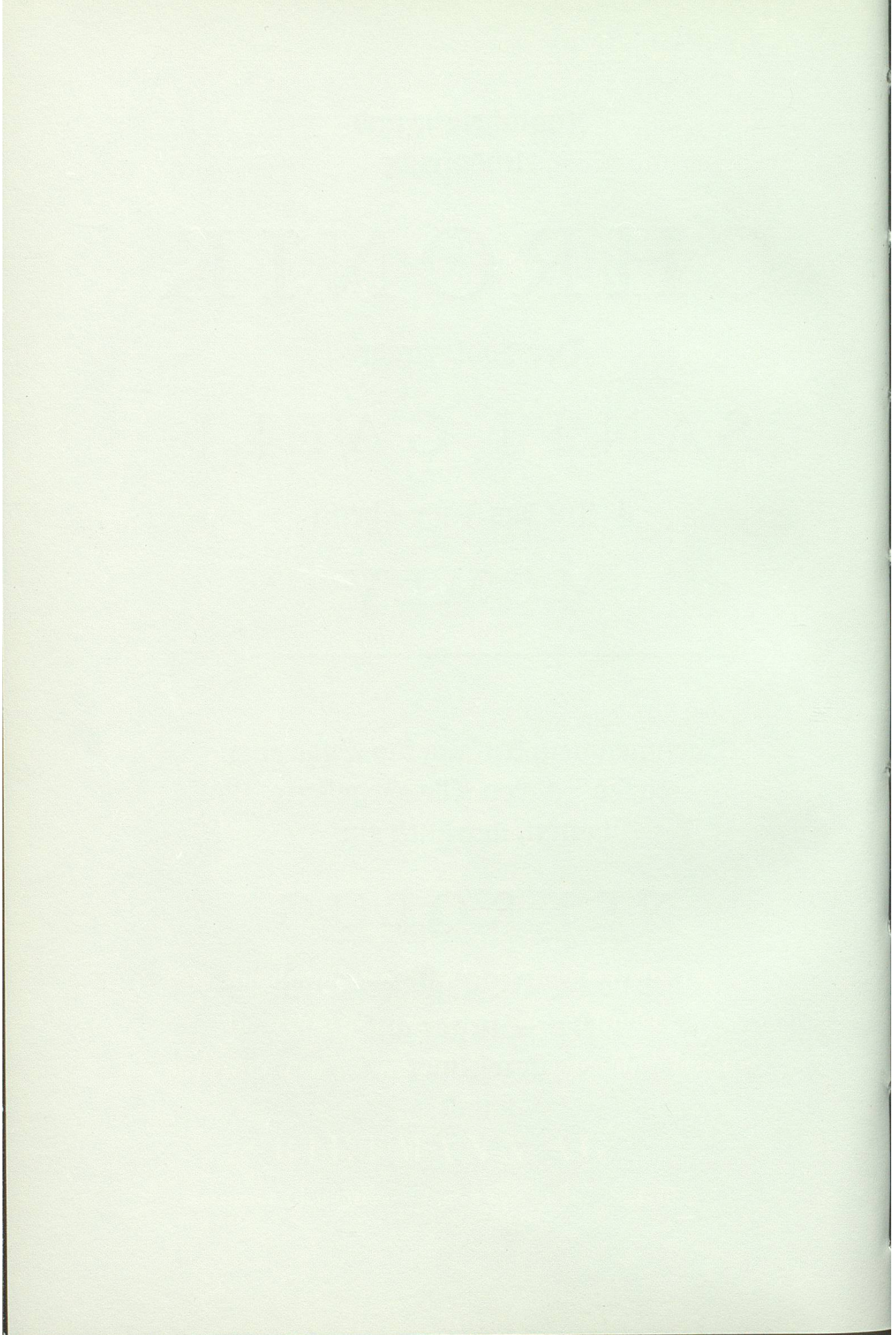
☉ Auf das Jahr Christi

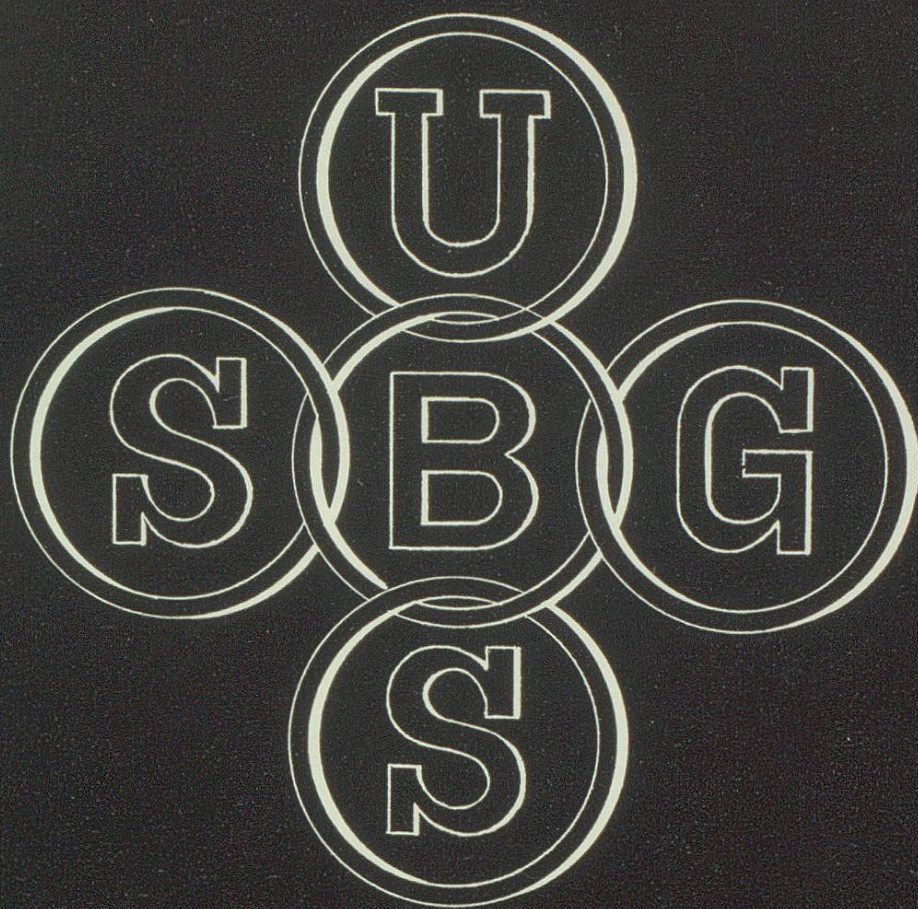
M C M L V

Worinnen vom Anfang bis Ende eben-
dieses Jahres Alle Begeben-
heiten, wie auch ein

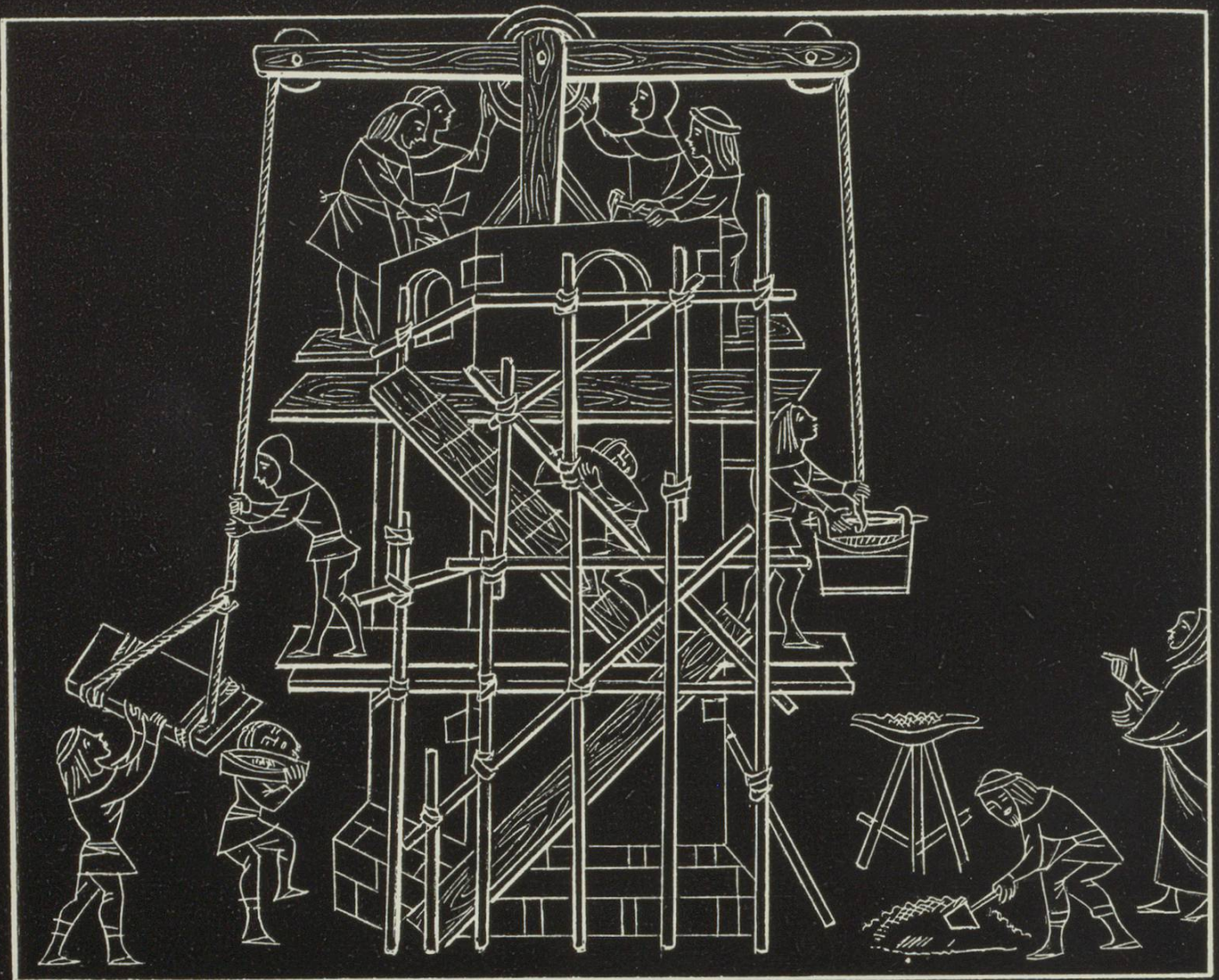
NEKROLOG

der von Gott abberufenen
Mit-Burger auf-
gezeichnet
seynd





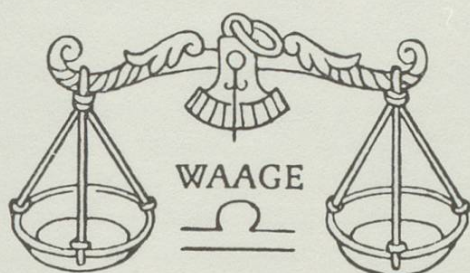
SCHWEIZERISCHE
BANKGESELLSCHAFT
ST. GALLEN



*Schon zu allen Zeiten
hatte der Baumeister eine grosse
Verantwortung zu tragen*

KURT BENDEL

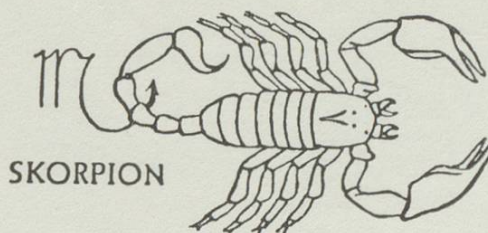
Baugeschäft Rorschacher Strasse 67 St. Gallen



September

4. Die St.Galler Internationalen Pferdesporttage 1954 auf dem Breitfeld verzeichnen bei zahlreicher Beteiligung einen großen Erfolg.
Der Regierungsrat empfängt die Ehrengäste im Staatskeller.
Im Museum wird eine vielbeachtete Ausstellung «Das Pferd in der Kunst» eröffnet, die bis zum 17. Oktober dauert.
7. Der Lyceumklub veranstaltet eine Feier zu Ehren von Regina Ullmann, die in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiert.
15. Der Einführungsabend im Stadttheater unter der Leitung seines Direktors Kachler führt traditionsgemäß die Theatersaison ein. Als Eröffnungspremiere wird am 25. September Shakespeares «Sommernachtstraum» gespielt.

21. Von der «Vereinigung Neue Musik» werden in einem Ernst-Krenek-Abend ausgewählte, vom Komponisten erläuterte Werke aufgeführt.
22. Mit einer kleinen Einweihungsfeier wird im Westquartier das Vonwilpärkli eröffnet.
23. Im Verlag der Fehr'schen Buchhandlung erscheint ein Photo-buch: St.Gallen – Stadt und Kloster zwischen Bodensee und Säntis, Text von Dr. Otto Scheitlin.
29. Einscharfes Schneetreiben mahnt zu frühzeitig an den kommenden Winter.

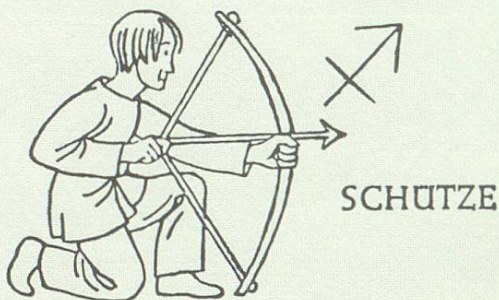


Oktober

7. Die 12. Olma (7. bis 17. Oktober) wird im Beisein von Bundesrat Kobelt als Vertreter des Bundesrates und zahlreicher Vertreter aus Staat und Wirtschaft eröffnet. Eine erstmals ausgeführte

Textil- und Modeschau bietet eine weitere Bereicherung der von 800 Ausstellern aufgestellten Schau unserer Ostschweiz. Besucherzahl: 256 000.

- 8. Beginn des St.Galler Herbstjahresmarktes.
- 16. Gallustag. An der offiziellen Feier im Stadttheater spricht Prof. Dr. Wolfgang Stammler aus Freiburg über: Sanktgallische Klosterdichtung aus dem Mittelalter.
- 21. Im Industrie- und Gewerbemuseum wird die Ausstellung «Helfende Sonderschulung» eröffnet, die einen Einblick in die neuen Wege für Unterricht und Erziehung des entwicklungsgehemmten Kindes gibt.
- 24. Der St.Galler Kammerchor, Leitung Werner Heim, spielt in der Linsebühlkirche Werke von Heinrich Schütz.
- 29. Während eines Monats werden im Museum die alten, wertvollen Bestände in neuer Aufstellung gezeigt.



November

- 8. An der Reformationsfeier in der Tonhalle spricht Pfarrer Dr. M. Stüchelberger über: Jeremias Gotthelf als Kämpfer für eine christliche Ordnung.

- 9. An der Ecke Marktplatz-Metzgergasse werden fünf alte Häuser abgebrochen. Es soll ein der Umgebung angepaßter Neubau entstehen.
- 10. An der Handels-Hochschule beginnt eine Vortragsreihe von 14 Vorlesungen über «Die Kunstformen des Barockzeitalters».
- 11. Die Mühleggbahn kann ihre vor dem Tunnel neugebaute Brücke in Vorspannbeton, die die 60 Jahre alte Fachwerkbrücke ersetzt, dem Betrieb übergeben.
- 12. Der am 26. August vom Gemeinderat beschlossene Kulturpreis 1954 soll der Dichterin Regina Ullmann bei Anlaß ihres 70. Geburtstages überreicht werden.
- 17. Im Kantonsschulkonzert werden Volkslieder und Tänze dargeboten.
- 22. Die von den St.Galler Verlegern und Buchhändlern alljährlich vor der Weihnachtszeit gezeigte Bücherausstellung im Gewerbemuseum wird mit einer kleinen Feier eröffnet.
- 25. 800 junge Mitbürger und Mitbürgerinnen treffen sich zur Feier des Jungbürgertages im «Schützengarten» zu frohem Beisammensein und gehaltvollen Vorträgen.
- 29. Die neue Wechselausstellung im Kunstmuseum zeigt Bilder und Plastiken von zwölf Ostschweizer Künstlern.
- 29. An der Handels-Hochschule wird auf Anregung der Kommission zur Arbeitsbeschaffung für bildende Künstler ein zweitägiger Kurs über die Pflege und Förderung der bildenden Kunst durch die öffentliche Hand abgehalten.



FLÖRALP *Vorangsbutter*

ST. GALLISCHE BUTTERZENTRALE
ST. GALLEN / GOSSAU



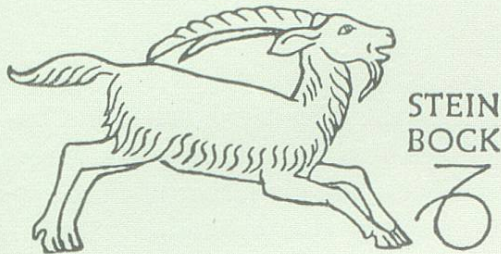
Ein echtes Handwerk

Buchbinderei

OTTO TRABER

Vadianstrasse 19 St. Gallen

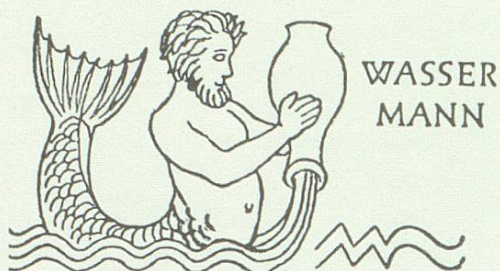
30. Die Paketpferdeposten werden auf vier reduziert, die in kurzer Zeit auch aus unserem Stadtbild verschwinden werden.



Dezember

1. Bei der Talstation der Mühlegg-
bahn wurde ein Platz freigelegt,
der den Blick auf den Wasserfall
der Steinach frei macht. Dank der
Anregung verschiedener Kreise
erhielt diese eigentliche Geburts-
stätte der Stadt St.Gallen einen
würdigen Ausbau.
1. Beim Talhof soll auf dem Platz
der alten Turnhalle ein Schul-
pavillon erstellt werden, um für
die Zunahme der Zahl der Sek-
undarschülerinnen den erforder-
lichen Raum zu schaffen.

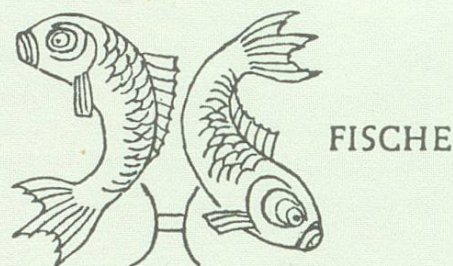
7. Der 70. Geburtstag Albert Stef-
fens wird von verschiedenen kul-
turellen Vereinigungen der Stadt
in der Aula der Handels-Hoch-
schule gefeiert.
8. Der Verein für sozialen Woh-
nungsbau hat an der Rappen-
steinstraße eine Siedlung gebaut,
in der 30 Familien mit 176 Per-
sonen Platz gefunden haben.
17. Die Stadt St.Gallen empfängt
den eben zum neuen Bundesrat
gewählten Dr. Holenstein mit
einem Fackelzug durch die Stadt
und einer eindrucksvollen Feier
auf dem Klosterhof.
20. Der Handels-Hochschule, die
bereits über 500 Studierende
zählt, wird ein Institut für Be-
triebswirtschaft angeschlossen.
21. Im Stadttheater wird als Weih-
nachtsaufführung die Märchen-
oper «Hänsel und Gretel» von
E. Humperdinck dargeboten.
30. Die Post hat für die Weihnachts-
Festtage 105994 Pakete in die
Häuser vertragen. 11 259 Christ-
bäume leuchteten in den Stuben
der Stadt.



Januar

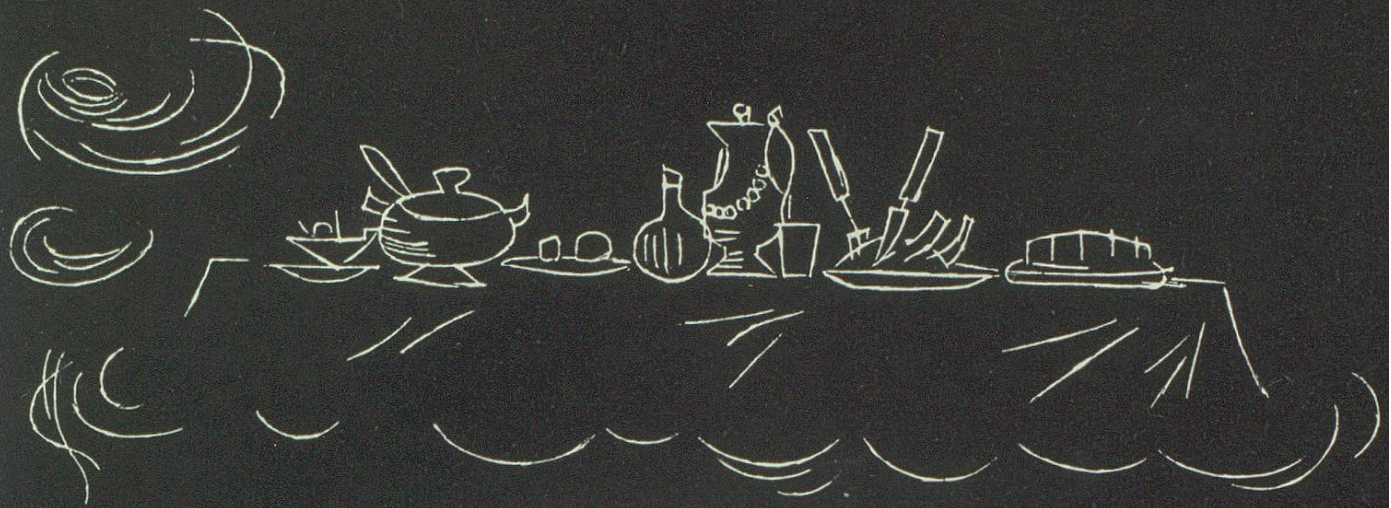
2. Der St.Galler Textilfachschule wird im kommenden Frühling eine neue Abteilung: Fachschule für Wirkerei und Strickerei, angeschlossen. Die zwei andern Abteilungen sind die St.Galler Textilschule für Kaufleute und die Fachschule für Textilveredlung.
5. Die Arbeitsgruppe der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft in St.Gallen zeigt eine kleine Ausstellung selbstgefertigter Spiegelteleskope.
6. Auf Jahresbeginn wurde das früher übliche Elfuhrläuten in den Stadtkirchen wieder eingeführt.
15. Die Zeit der Ausverkäufe beginnt und dauert bis Ende Februar. In der Stadt kommen 380 zur Durchführung.
15. Die Richtlinien betreffend Wintersportveranstaltungen 1955 für die Stadtschulen sehen für die Winterzeit 3 bis 6 Sporttage vor anstatt der probeweise eingeführten Sportwoche.

17. An der Handels-Hochschule haben sich 527 Studierende eingeschrieben, ein bisher noch nie erreichter Höchststand.
18. Die beiden Turnhallen Buchwald werden dem Betrieb übergeben.
24. Auf «Peter und Paul» wird das neuerbaute Wildparkrestaurant wiedereröffnet.
22. Die Ausstellung Paul Klee im Kunstmuseum wird eröffnet, Dauer bis zum 20. März. Sie erfreut sich großen Interesses und allgemeiner Beachtung.



Februar

1. Durch die Schweizerische Propagandazentrale werden in allen Trams und Autobussen den Fahrgästen Äpfel verteilt. 1600 Kilo sollen an die rund 13000 Fahrgäste ausgeteilt werden.
1. Im Industrie- und Gewerbemuseum wird eine «Gedächtnisausstellung Conrad Straßer» eröffnet. Der Künstler war Lehrer der Zeichnungsschule dieses Institutes.

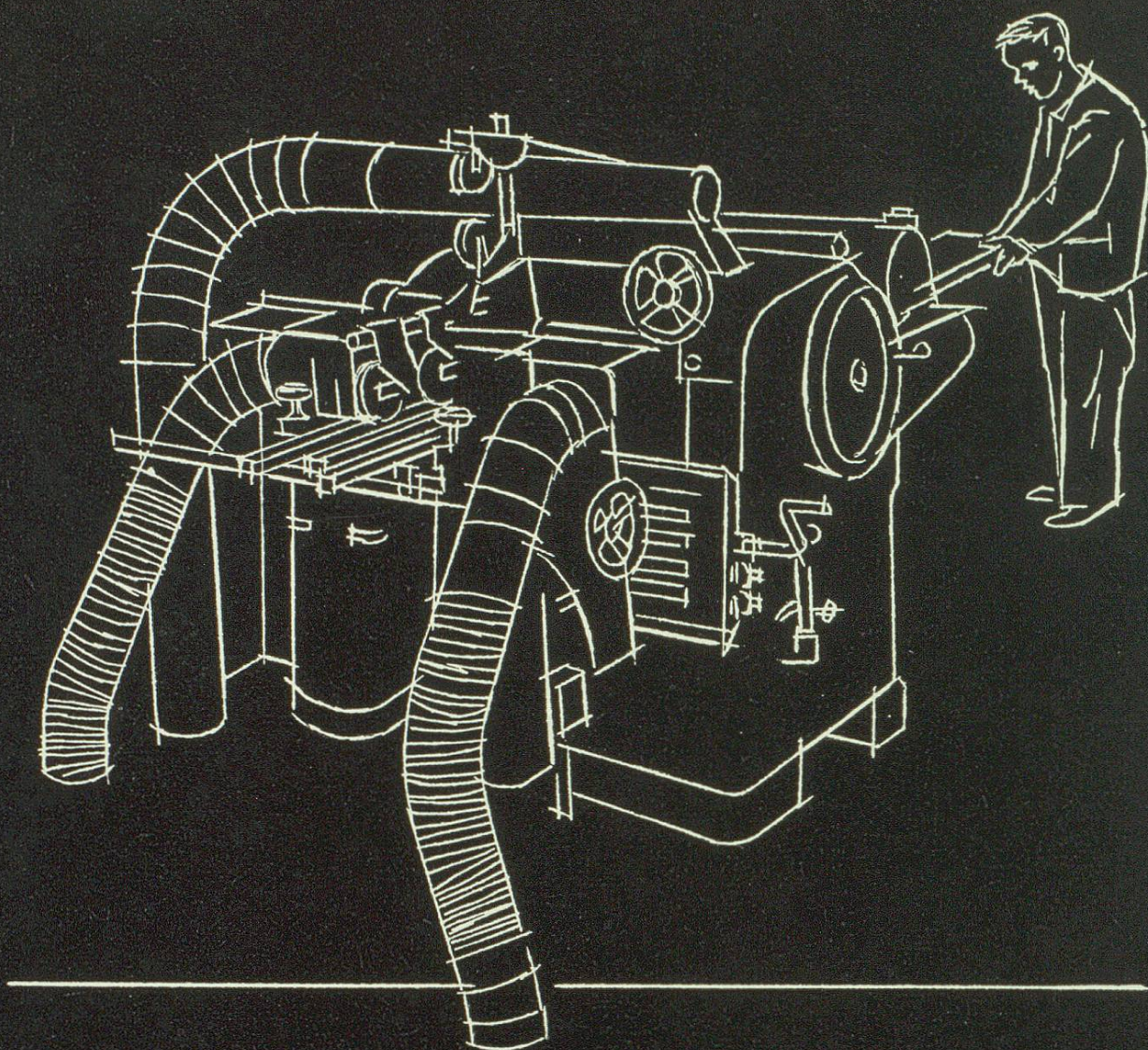


WAS EINST TRÄUME WAREN
IST HEUTE
WIRKLICHKEIT
GEWORDEN

O. Kaiser-Stettler

BAHNHOFBUFFET
ST. GALLEN





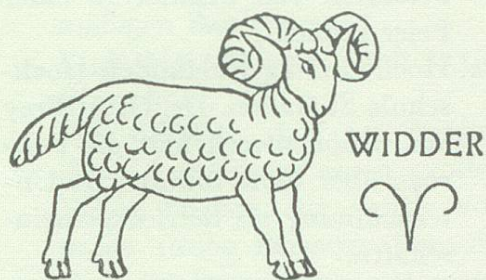
*Handwerkliche Grundsätze gelten auch im heutigen Stande
der modernen, maschinellen Technik
Nach solchen sind wir bestrebt, Ihnen zu dienen*

Zimmerei · Treppenbau · Bauschreinerei · Möbel

THEODOR SCHLATTER & CO. AG

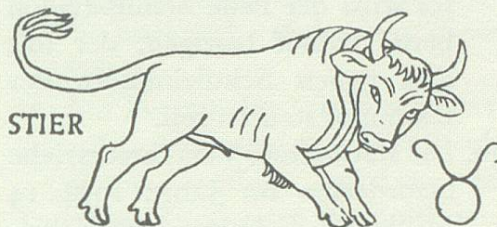
Telephon 22 74 01 · St.Gallen · Wassergasse 24

5. Die Gesellschaft für deutsche Sprache führt einen Rudolf-von-Tavel-Abend durch.
12. Im Heiligkreuz werden die ersten Staren gesehen, Zeichen des kommenden Frühlings.
13. Der Kantonale Lehrergesangsverein und das Städtische Orchester (Leitung Paul Schmalz) bringen in der Tonhalle Mendelssohns «Elias» zur Aufführung.
14. Die Moosweihergesellschaft Bruggen hat eine öffentliche Anlage geschaffen. Der hübsche Weiher, von Wasservögeln belebt, ist eine Zierde der Gegend.
16. Die im November von einer Gönnerin gestiftete Kinderlesestube an der Goliathgasse erfreut sich während der Wintermonate eines lebhaften Zuspruches.
21. Im Neuen Museum wird eine aufschlußreiche Ausstellung «Die vier Sämtisforscher» eröffnet. Es handelt sich um die Lebensarbeit der vier verdienten Forscher Arnold Escher, Albert Heim, Emil Bächler und Friedrich v. Tschudi.
25. Am Sonntag vor den Schulfexamen werden wie üblich an den städtischen Schulen die Arbeiten des Werkunterrichtes ausgestellt.
28. Das Akademische Orchester des Mozarteums in Salzburg bringt unter Leitung Bernhard Paumgartners und der Solistin Clara Haskil einen Mozart-Abend in der Tonhalle zur Ausführung.
31. Die St.Gallische Creditanstalt feiert ihr hundertjähriges Bestehen (Festschrift 100 Jahre Sankt Gallische Creditanstalt 1854 bis 1954 von Direktor Walter Rheiner).



März

6. Die Aufführung des «Weißen Röbels» im Stadttheater bildet durch die Anwesenheit des Komponisten Ralph Benatzky ein besonderes Ereignis.
13. Bei der städtischen Abstimmung werden beide Schulhausvorlagen im Großacker und Feldli mit großem Mehr gutgeheißen. Es handelt sich um einen Kredit von über fünf Millionen Franken.



April

3. Im 98. Palmsonntagskonzert des Stadsängerverein-Frohsinn wird Händels Oratorium «Judas Makabäus» zur Aufführung gebracht. Das von Giovanni Bria eingübte Werk wurde von Dr. Hans Münch, Basel, dirigiert.
20. Der letzte Kammermusikabend, an dem das Ungarische Streichquartett klassische Werke spielt,

schließt eine schöne, erfolgreiche und gutbesuchte Konzertsaison ab.

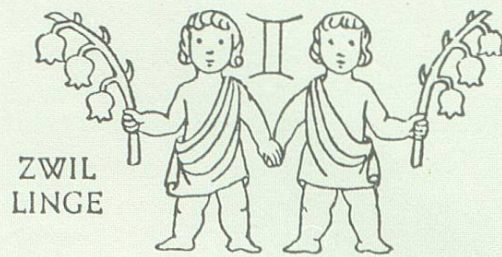
20. Das Schlußsingen der städtischen Schulen Bürgli und Talhof zeugt von gründlicher Jahresarbeit in den Gesangsstunden unserer Sekundarschulen.

An der Frauenarbeitsschule zeigt eine Ausstellung einen Ausschnitt der Arbeit an dieser Schule, die von 27 Hauptlehrkräften und 33 Hilfskräften geführt wird.

24. Die Ausstellung von Werken Walter Jonas' wird im Kunstmuseum eröffnet.
24. Zu Gunsten des Säuglingsspitals wird im «Schützengarten» eine Wohltätigkeitsveranstaltung «Frühlingsfest» veranstaltet.
26. Das Stiftsgebäude kann die Renovation des Schul- und Bibliothektraktes als erste Bauetappe beendigen.
28. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird der neue Schulpavillon beim Talhof bezogen, der mit drei neuen Schulzimmern der Raumnot steuern soll.
30. Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten im Jahre 1954 14 Millionen Fahrgäste oder beinahe 700000 mehr als im Vorjahre. Dabei wurden insgesamt 137258 Wagenkilometer mehr gefahren.

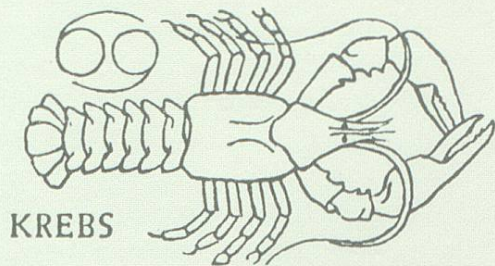
Mai

4. Im Neuen Museum besteht für vier Wochen eine Ausstellung über schöne Perlenarbeiten.
7. Eröffnung der GSMBA-Ausstellung in St.Gallen in der Olmahalle. Die erstmalige Durchfüh-



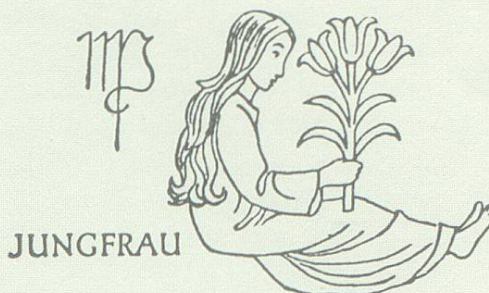
rung dieser großen Gesamtausstellung (rund 700 Bilder und 70 plastische Werke) in St.Gallen darf als bedeutendes künstlerisches Ereignis gelten.

8. Die Bürgerversammlung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen stimmt der Jahresrechnung wie auch verschiedenen Anträgen, hauptsächlich Bauprobleme und Bürgerrechtsgesuche betreffend, zu.
10. An der Kantonsschule wird des 150. Jahrestages des Todes von Friedrich von Schiller in einer Feier gedacht.
14. Hochschultag der Handels-Hochschule St.Gallen. Dr. G. A. Frey aus Schönenwerd hält die Festrede über «Die industrielle Unternehmung als Betriebsgemeinschaft».
15. Zwischen St.Gallen und Süddeutschland hat gegenseitig ein lebhafter Tourismus eingesetzt, meist in Gesellschaften. Diese großen Reisegruppen werden in unserer Stadt während der Sommermonate häufig beobachtet.
15. Ein Helikopter der Heliswiss macht seine Flüge über die Stadt.
17. Die Rechnung der Stadt St.Gallen für das Jahr 1954 schließt bei Einnahmen von 32,2 Millionen Franken und Ausgaben von 31,4 Millionen mit einem Einnahmenüberschuß von 758000 Fr. ab.



Juni

3. Im Notkerkreis lesen drei junge Dichter aus ihren Werken vor: Vera Bodmer und Hermann Kopf aus St.Gallen und Peter Lehner aus Bern.
14. Das neue Kinderheim und die Pflegerinnenschule Birnbäumen werden eröffnet. Gebaut nach dem Grundsatz des Familiensystems wurde das schon seit 25 Jahren bestehende Kinderheim zu einem modernen und zweckmäßigen Bau erweitert.
15. Ende Mai zählt die Stadt 72 109 Einwohner.
16. Die GSMBA darf am Schluß ihrer Ausstellung einen großen Erfolg buchen: sie wurde von gegen 12000 Personen besucht.
21. Die Taubstummenanstalt und Sprachheilschule auf dem Rosenberg kann einen zweckmäßig gestalteten Neubau mit einer Feier einweihen.
25. Bei der Erstellung einer Ölheizungsanlage in der St.Laurenzen-Kirche stieß man auf Teile des ältesten Fundamentes der St.Laurentius-Kapelle aus dem 12. Jahrhundert.
26. Die Sommerkonzerte in der Tonhalle und die Serenaden im Kreuzgang des Katharinenklosters haben begonnen.

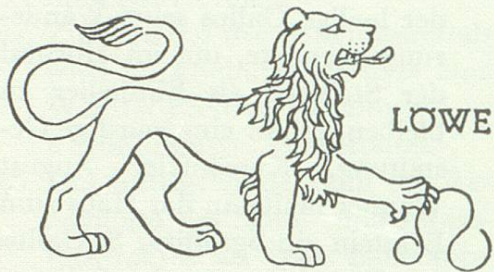


Juli

8. Der Regierungsrat übergibt der Stadt ihr Jubiläumsgeschenk zu ihrer 500-Jahr-Feier: Der Platz bei der Talstation der Mühlegg-bahn, wo nach der Überlieferung der heilige Gallus seine Wanderung beendete, um im Hochtal der Steinach als Einsiedler zu bleiben, erfuhr eine würdige Gestaltung. Kunstmaler August Wanner malte an das Haus zum Eckstein ein Sgraffito: St.Gallus mit Bär. Eine von Josef Tanneheimer und Walter Vogel gestaltete Bronzetafel erinnert an die historische Bedeutung dieser Stätte.
11. Auf Beginn des Wintersemesters soll in St.Gallen ein Abendtechnikum eröffnet werden, das einem dringenden Bedürfnis entspricht.
12. Das auf den 28. Juni festgesetzte Kinderfest soll nun am 13. Juli abgehalten werden. Kurz nach dem Zapfenstreich am Vorabend setzt Gewitterregen ein. Das Fest muß auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben werden.
13. Um ein Uhr früh bricht im Hotel Walhalla ein Brand aus, der sich zu einer großen Brandkatastrophe ausbreitet. Die zwei oberen Stockwerke des weitläufigen Ge-

bäudes brennen aus, der Wasserschaden ist groß. Ein Todesopfer wurde aus den Trümmern geborgen. Das Personal und die Hotelgäste konnten mit Mühe gerettet werden. Die Brandursache konnte nicht ermittelt werden.

22. Das Koaxialkabel im Telefonverkehr zwischen Wien und St.Gallen wird in Betrieb genommen. Es können damit gleichzeitig 600 Telefongespräche geführt werden.



August

1. Die zentrale Bundesfeier auf dem Klosterhof, die erstmalig auf 17 Uhr festgesetzt wurde, sowie die

Feiern auf der Kreuzbleiche, in St.Georgen und Bruggen wurden im Beisein zahlreicher Besucher würdig abgehalten.

15. Die Bautätigkeit im ersten Halbjahr 1955 war sehr lebhaft: 39 Wohngebäude mit zusammen 229 Wohnungen konnten bezogen werden.
20. Das Stiftsgebäude wird nach fünfvierteljähriger Bauzeit wieder seinen Zwecken übergeben.
22. Die Eidgenössische Betriebszählung wird in St.Gallen vom 22. bis 30. August durchgeführt.
24. Das Kinderfest wird an einem wolkenlosen Spätsommertag zur Freude aller Kinder und der St.Galler abgehalten.
27. Der Botanische Garten kann nach planvoller Aufbauarbeit sein zehnjähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig sind es vierzig Jahre her seit der Erstellung der Stadtgärtnerei im Stephanshorn.
27. Der hinter der Linsebühlkirche erbaute Kirchgemeindesaal wird mit einer kleinen Feier eingeweiht.